

Haltestelle



Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 6/2013 · 17. Jahrgang



Service und Beratung
im Kundencenter
Seite 6



Neues Informations-
system im Testlauf
Seite 7



Airport Express: 100
Tage Studentakt
Seite 20



**KUNDENCENTER
INGOLSTADT**

Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag, 9 – 13 Uhr



**INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT**



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt



**30. Ingolstädter
Kabaretttage**



**Busfahren zum Nulltarif am
23. November auf allen INVG-Linien**

Fahrplanwechsel am 15. Dezember

Mehr Haltestellen, weniger Wartezeit

Zahlreiche Verbesserungen durch INVG-Fahrplanwechsel 2013/2014

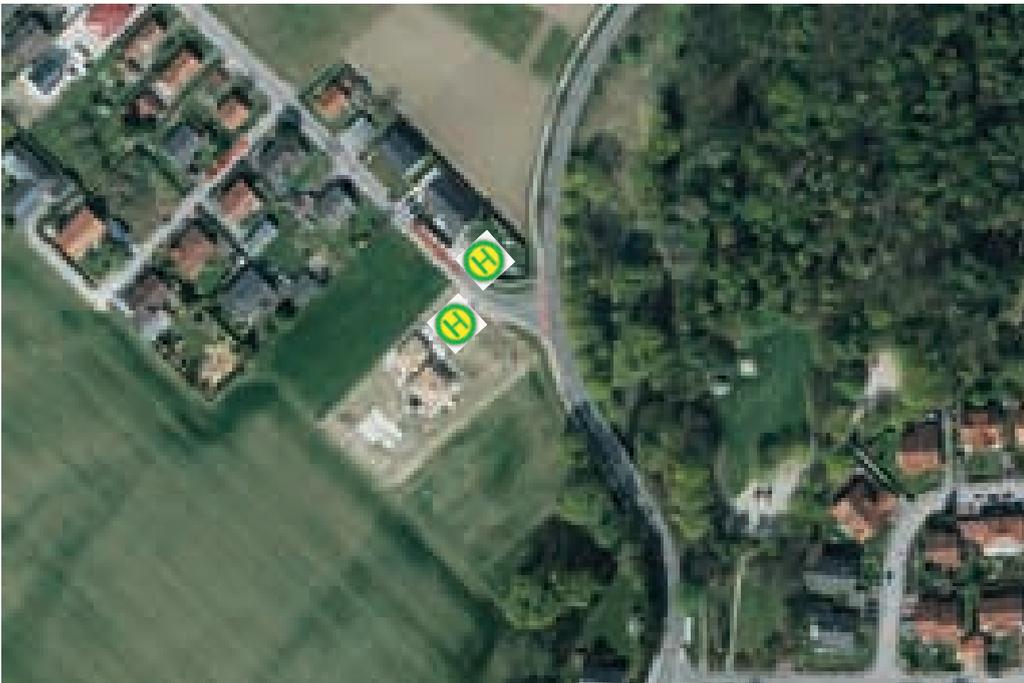
Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft bleibt auf Erfolgskurs: Der neue Fahrplan der INVG, der ab Sonntag, 15. Dezember 2013 gilt, verbessert Service und Komfort und verkürzt vielerorts die Wartezeiten.

Besonders profitieren die Fahrgäste in Rothen-turm, Kösching und Eitensheim, wo neue Haltestel-

len geschaffen wurden. Zudem erhöhen Zusatzfahr-ten im Berufsverkehr und auf den Nachtlinien die Attraktivität des Busfahrens weiter.

Im 25. Jahr des Bestehens hat die Ingolstädter Ver-kehrsgesellschaft richtig Grund zum Feiern: 2013 sind die Beförderungszahlen zum sechsten Mal in Folge angestiegen. Pro Werktag nutzen 53.782 Fahr-

gäste das Angebot der INVG, die damit im Gesamt-jahr mehr als 15 Millionen Menschen sicher, preis-günstig und zuverlässig an ihr Ziel bringen wird. Mit einer Reihe von Verbesserungen und Ausbaumaßnahmen soll der Öffentliche Personennahver-kehr (ÖPNV) in Ingolstadt zum Fahrplanwechsel 2013/2014 weiter optimiert werden.



Linie 44, N 14 und S6: Neue Haltestelle „Hans-Denck-Straße“ in Oberbrunnenreuth



Linie 40 ab dem Fahrplan 2014

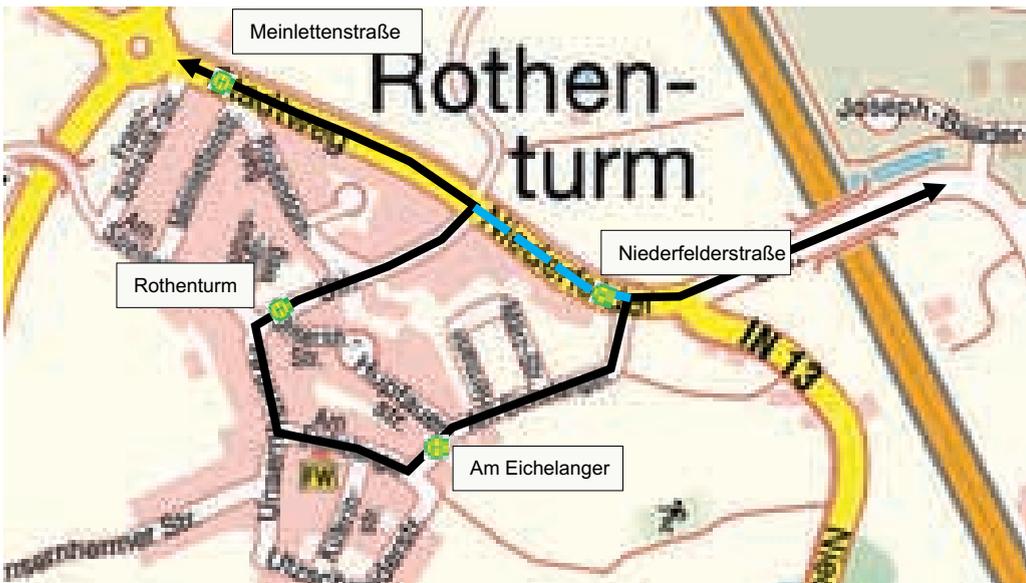


Linie 85: Neue Haltestelle „Röntgenstraße“ in Eitensheim

Neue Streckenführung

Neu ist die Streckenführung der Linie 40 in Kösching, wo nun auch die Verbrauchermärkte im Westen des Marktes angesteuert werden. Die Strecken der Linien N6 und S7 werden der neuen Route angepasst.

Eine deutliche Verbesserung des Services gibt es auch in Eitensheim mit der neuen Haltestelle Röntgenstraße, die die Linie 85 zum Gewerbegebiet führt. Mit der Haltestelle Hans-Denck-Straße erweitert die INVG ihr Angebot in Oberbrunnenreuth: Die Linien 44, N 14 und S 6 bedienen dort den neuen Bussteig. Dabei wird auch das Angebot für Nachtschwärmer optimiert: Die N14-Busse fahren um 22 und 23 Uhr bis Hagau und wieder zurück. Wer gern die Nacht zum Tag macht, ist mit der INVG künftig noch besser bedient: Die Linie N5 bekommt eine zusätzliche Fahrt um 2:15 Uhr bis Oberhaunstadt. An Freitagen und Samstagen führt die Route der Nachtlinie bis Stammham/Appertshofen. Zu beachten ist, dass die Linie 9226 um 5:46 Uhr ab Stammham/Appertshofen nicht mehr über die Schöllnhammerstraße geführt wird.



Erschließung des Baugebiets „Am Eichelanger“

Geradezu vorbildlich war beispielsweise die Beteiligung der Kundinnen und Kunden bei der Erschließung des neuen Baugebiets „Am Eichelanger“ im Ortsteil Rothen-turm. Regelmäßig informierte die INVG über die geplante Streckenführung und die Standorte der Haltestellen.

Bei einer Probefahrt konnten die Bewohner von Rothen-turm die geplanten Maßnahmen sogar vor Ort testen.

Mit dem Wechsel des Fahrplans am Sonntag, 15. Dezember 2013, werden die Linien 30 und N 11 den Ortsteil über die neuen Haltestellen Meinlettenstraße und Niederfelder Straße komfortabel an den ÖPNV anbinden.

Linie 30 (schwarz) und N11 (blau) ab Fahrplanwechsel 2013/2014

Verstärkerfahrten zur Audi

Für kürzere Wartezeiten sorgen zusätzliche Verstärkerfahrten an Brennpunkten im Berufsverkehr:

Linie 11: Hauptbahnhof – Audi Forum

Die Linie 11 etwa wird an Schultagen um 7:25 Uhr und um 7:35 Uhr vom Hauptbahnhof bis zum Audi-Forum ausgebaut.

Zusätzliche Fahrten ab dem Gewerbegebiet Weiherfeld um 17:15 Uhr und 18:15 Uhr sorgen zusätzlich für Entspannung auf der Linie 11.

X11: vom Hauptbahnhof zur Audi TE

Vom Hauptbahnhof zur Audi TE wird die Linie X 11 montags bis freitags um 7:24 Uhr verstärkt.

Linie 44: Hauptbahnhof zum GVZ

Ebenfalls werktags wird auf der Linie 44 um 7:28 Uhr vom Hauptbahnhof bis zum Audi-GVZ ein Verstärker eingesetzt.

Ausbau der Fahrten zum Audi-Werk

Der Ausbau des Fahrplans ist auch eine direkte Konsequenz der erfolgreichen Kooperation mit Audi: Inzwischen haben knapp über 2.500 Beschäftigte des Automobilherstellers ein Job-Ticket erworben. Der verstärkte Umstieg vom Auto auf den Bus erspart mehrere 100.000 Fahrten mit dem Pkw und mildert somit die Verkehrsbelastung in der Region.



Ab Dezember treten neue Fahrpläne in Kraft. Auf allen Linien werden minutenmäßige Anpassungen vorgenommen, um erforderliche Umsteigebeziehungen Bus-Bus und Bus-Schiene zu optimieren. Daher müssen an den über 900 Haltestellen der INVG neue Fahrpläne ausgehängt werden. Um pünktlich zum Stichtag alle Schaukästen mit den aktuellen Plänen bestücken zu können, müssen die INVG-Mitarbeiter bereits im November mit dem Austausch der Fahrpläne beginnen. Die INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen an einigen Haltestellen schon vor Inkrafttreten des Fahrplanwechsels die neuen Fahrpläne aushängen.



Eisarena am Paradeplatz



Vom 30. November bis zum 6. Januar lockt die Innenstadt mit einem ganz besonderen Höhepunkt Besucher in die Altstadt. Vor der malerischen Kulisse des Neuen Schlosses lädt eine 500 Quadratmeter große Echt-Eisfläche zum Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen am Paradeplatz in Ingolstadt ein. Bei freiem Eintritt können Pirouetten gedreht und Runden gezogen werden. Ein Skateway um den Brunnen macht die Eisarena am Paradeplatz einmalig. Zudem lädt eine große Skihütte, eine Punschhütte und weitere Stände mit bayerischen Schmankerln und Weihnachtsspezialitäten zum Verweilen ein. Ein Kinderprogramm und abwechslungsreiche Events runden das Angebot ab. Veranstalter sind die INcityevents UG, das Brezl's am Paradeplatz sowie das Kulturamt der Stadt Ingolstadt. Als offizielle Premiumsponsoren unterstützen die AUDI AG und die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH das Projekt. Weitere Informationen: www.winterzauber2013.de.

City-Gutscheine im neuen Design

Seit vielen Jahren ist der INCity-Gutschein als Geschenk für Familie oder Freunde bzw. als Gratifikation für Mitarbeiter sehr beliebt. Ab Mitte November erfährt der bekannte Gutschein eine Neuauflage – mit neuem Namen und im neuen Design. Unter der neuen Bezeichnung „shopINcard“ und im Scheckkartenformat ist der Gutschein in Kürze mit einem Wert von 10 EUR und 25 EUR erhältlich. Weitere Informationen, alle Teilnehmer und Verkaufsstellen finden Sie auf www.shopincard.de.



Busfahren zum Nulltarif

Das Auto einfach einmal stehen lassen und in den Bus einsteigen – einfach einmal ausprobieren!

Wie entspannt Busfahren sein kann, kann Ende November getestet werden: Denn die INVG lädt alle ihre Fahrgäste am Samstag, 23. November 2013 zum Busfahren ein – und das ganz einfach ohne Fahrschein.

Den ganzen Tag über fahren die Busse auf allen INVG-Linien völlig kostenfrei. Dies beschloss der INVG-Beirat auf Antrag der Freien Wähler in sei-

ner letzten Sitzung. Damit soll allen Ingolstädtern vor Beginn der Adventszeit die Möglichkeit gegeben werden, sich von der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs in Ingolstadt selbst ein Bild zu machen.

Damit bietet die INVG zum wiederholten Male das Busfahren zum Nulltarif an. Die Aktion ist die letzten Male hervorragend bei den INVG-Fahrgästen angekommen, die das Angebot rege angenommen hatten.

Samstag, 23. November 2013

einen Tag gratis auf allen INVG Linien fahren!

Nulltarif



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT



**Persönliche Beratung, Tickets, Fahrpläne
im Kundencenter in der Mauthstraße 4**

„Mehr Service, mehr Nähe“ lautet die Devise des neuen Kundencenters. Seit dem Frühjahr 2013 sind fünf städtische Tochtergesellschaften mitten in der Fußgängerzone für ihre Kunden da. Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, die Stadtwerke Ingolstadt, die Ingolstädter Kommunalbetriebe, die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und der Telekommunikationsdienstleister COM-IN. Die Servicemitarbeiter geben den Kunden im direkten

Gespräch Informationen zu den Themen Öffentlicher Nahverkehr, Strom, Erdgas, Fernwärme und Energieberatung, Wasserversorgung und Entwässerung, Wohnen und Mieten sowie Telekommunikation. Besonderer Vorteil ist dabei die große Dienstleistungsvielfalt, gebündelt an einem zentralen Ort im Herzen der Innenstadt. So profitieren die Kunden auch bei unterschiedlichen Anliegen von kurzen Wegen.

Alles rund um den ÖPNV

Fahrgäste der INVG werden am Mobilitätsschalter zu Themen rund um den Öffentlichen Personennahverkehr persönlich von INVG-Mitarbeitern beraten. Wer Fragen zu Busverbindungen und Tarifen hat, sich über den Airport Express informieren möchte oder mehr zum Angebot der Mobilitätshelfer wissen will, erhält hier professionelle Auskunft. Zudem stehen Infoterminals bereit, an denen die Fahrgäste online beraten werden.

Fahrscheine, Fahrpläne sowie Anträge für Schülerkarten oder das Job-Ticket sind am Mobilitätsschalter erhältlich. Von der Streifenkarte über die Weihnachtskarte bis hin zum Airport Express Ticket stehen hier alle INVG-Tickets zum Verkauf.

Auch Fahrpläne der DB Regio, der agilis und der Bayerischen Regio Bahn (BRB) liegen am Schalter aus.



Online Auskunft über Verbindungen und Ticketpreise gibt es auch am Infoterminal.



Kundencenter
Mauthstraße 4
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41/30 54 63 33

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10–18 Uhr
Samstag 9–13 Uhr



Mehr Service durch neues Infosystem

Installation der elektronischen Anzeigetafeln an Haltestellen und in Bussen

Das neue Infosystem der INVG ist ein großer Fortschritt: In den Bussen und an den Haltestellen erhalten die Fahrgäste künftig auf einen Blick wertvolle Auskünfte über die Abfahrtszeiten, alternative Verbindungen und Umsteigemöglichkeiten. Die Umrüstung ist bereits in vollem Gange.

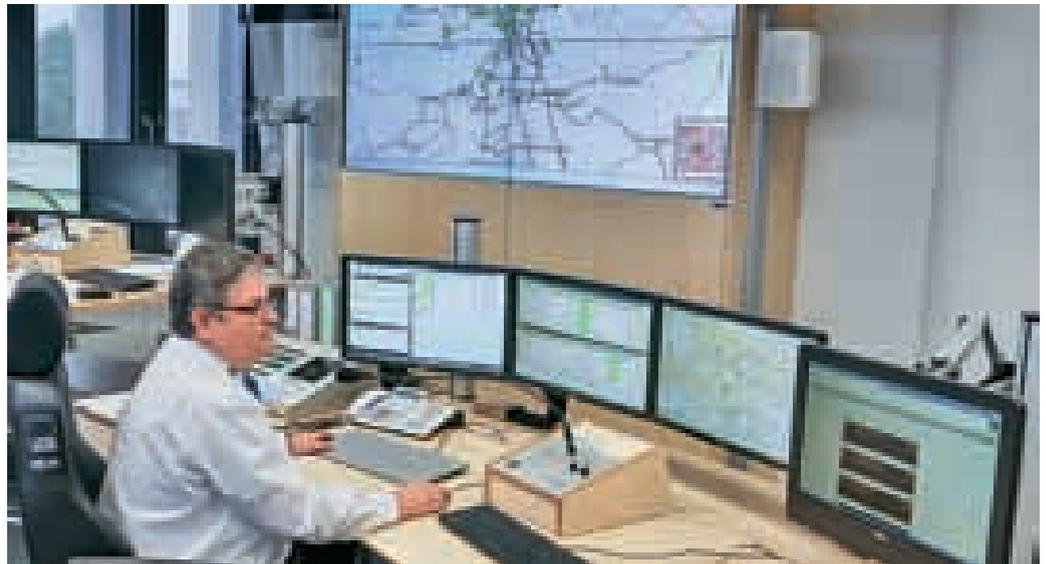
Damit täglich fast 54.000 Fahrgäste in Ingolstadt sicher und pünktlich an ihr Ziel kommen, müssen die fein abgestimmten Fahrpläne der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG) und ihrer sechs Verbundpartner in der Region genau eingehalten werden. Die Abstimmung von 249 Fahrzeugen auf 54 Buslinien, die insgesamt 871 Haltestellen bedienen, hängt dabei auch stark von Baustellen oder anderen unvorhersehbaren Verkehrsstörungen ab. Verzögerungen sind ärgerlich, aber in einer Großstadt wie Ingolstadt unvermeidlich.

Elektronische Anzeigetafeln

Damit sich unsere Fahrgäste künftig darauf besser einstellen können, wann ihr Bus tatsächlich die Haltestelle erreicht und ob es möglicherweise alternative Verbindungen gibt, investiert die INVG in ein neues, flächendeckendes Informationssystem. Dazu gehören elektronische Anzeigetafeln in den Fahrzeugen und an den Bussteigen, ein hochmodernes rechnergesteuertes Betriebsleitsystem (RBL) sowie Kameras an den Verkehrsknotenpunkten. „Unser Ziel ist es, die Pünktlichkeit und den Service enorm zu steigern“, erläutert Paul Mayer, der zusammen mit seinen Kollegen Thomas Scheuer und Matthias Reinecke das Projekt leitet.



Elektronische Anzeigetafeln werden derzeit an den Haltestellen installiert.



Von der Leitstelle am Nordbahnhof aus wird der Verkehr analysiert und gesteuert.

Zuverlässig und schnell, kundenfreundlich und zukunftsfähig – so wird das neue System die Fahrplanlage aller Fahrzeuge ständig analysieren. Den Überblick darüber hat im gesamten Verkehrsgebiet die INVG-Leitstelle am Nordbahnhof. Die Vorarbeiten für die Einführung sind bereits in vollem Gange: Bei zunächst 22 Haltestellen im Stadtgebiet wurden Glasfaserkabel verlegt, an die insgesamt 79 Anzeigetafeln angeschlossen werden. Die DFI soll beispielsweise am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB), dem Klinikum oder den beiden Bahnhöfen starten. Zudem wurden die ersten 160 Busse mit Monitoren ausgestattet. Das neue Infosystem, das nach einer Erpro-

bungsphase in den Betrieb gehen wird, funktioniert im Prinzip wie folgt: Die aktuelle Fahrplanlage der Fahrzeuge wird an die Leitstelle und an die DFIs in Echtzeit übermittelt, außerdem können die Disponenten der INVG-Leitstelle über die Verkehrskameras rechtzeitig Staus und andere Verkehrsbehinderungen erkennen und so rasch Alternativen entwickeln. Über eine neue Funktechnik erhalten die Fahrer bei Bedarf ihre geänderten Anweisungen, während unsere Kunden mit Ansagen im Fahrzeug von der Leitstelle und über Monitoranzeigen dann bestens informiert sind. Auf den Bildschirmen sind auch Auskünfte über den Linienverlauf und die nächsten Haltestellen zu sehen.

Abfahrtszeiten in Echtzeit

„An den Bussteigen sehen unsere Fahrgäste die genauen Abfahrtszeiten der Busse und werden nicht nur über Verspätungen, sondern auch über den Grund darüber informiert“, schildert Projektleiter Paul Mayer. Mit der Echtzeitanzeige verbessert sich daher auch die Pünktlichkeit, denn die Fahrer von Anschlussbussen sind jederzeit über das Geschehen im Bilde.

Ansage für Sehbehinderte

Der Clou: Auf Knopfdruck wird die Dynamische Fahrgastinformation an der Haltestelle auch vorgelesen – eine erhebliche Erleichterung für Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen.

Wie bei allen neu eingeführten Techniken können zumindest in der Testphase noch einige Fehler bei der Datenübermittlung auftreten. Wir bitten Sie daher bereits jetzt schon um Ihre Unterstützung, uns alle festgestellten Unregelmäßigkeiten mitzuteilen.



Derzeit läuft die Erprobungsphase der elektronischen Anzeigetafeln.

Ingolstadt-West

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166
Edeka Fandler
Barthlgasserstraße 33
85049 Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 88141890
Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120
Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Ingolstadt-Mitte

Kundencenter Ingolstadt
Mauthstraße 4
Ingolstadt
0841 / 305-46333
Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670
Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718
Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022
Stadtbus Ingolstadt am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038
Modehaus Xaver Mayr
Am Schöffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484
Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530
Reisebüro Stempfl
Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 938470

Ingolstadt-Südwest

EDEKA Fandler
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338
Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078
Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607
Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017
Moni's Kramerladen
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792
Lotto-Presso Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005
Wöhrl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

Ingolstadt-Zuchering

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Ingolstadt-Südost

EDEKA Fandler
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929
Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439
Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Ingolstadt-Nordost

Friseur Donaubaer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783
Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370
Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478
Cigo im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Mailing

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

Ingolstadt-Nordwest

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110
Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960
Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802
Reisebüro Stempfl GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 493010
Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970
Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440
Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551
Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld

Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109
Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635
Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910
Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055
Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271
Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850
Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686
Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck

Bäckerei Häußler
Pönbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890
Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920
Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701
Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Die Weihnachtszeit naht: Mit dem INVG-Bus stressfrei in die Innenstadt fahren und Geschenke einkaufen. Oder den romantischen Christkindlmarkt am Theatervorplatz besuchen. Bequemer geht's nicht. Bei Schreibwaren Euringer in der Regensburger Straße 207 in Mailing gibt es alle aktuellen INVG-Tarife im Vorverkauf. Inhaberin Roswitha Euringer berät die Kunden gerne. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:45 bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag 8:00 bis 12:00 Uhr.



Am ZOB Ingolstadt (Esplanade 31) im KVB-Kundenzentrum ist Richard Skorka der Ansprechpartner für INVG-Tickets im Vorverkauf. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8:15 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 17:00 Uhr, Freitag 8:15 bis 12:00 Uhr und 12:30 bis 14:30 Uhr.

Fotos: Schmidt



Neben frischem Obst, Gemüse und anderen Delikatessen bietet Gemüse Wöhl in Ingolstadt-Unsernherrn (Aubürgerstraße 11) seinen Kunden INVG-Streifenkarten im Vorverkauf an. Brigitte Wöhl freut sich auf Ihren Besuch! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr, Samstag 7:00 bis 13:00 Uhr.



Das freundliche Team vom Reisebüro Stempf in der Mauthstraße 7, unweit der Fußgängerzone, weiß bestens Bescheid über die aktuellen INVG-Tarife und ist gerne für die Kunden da. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr.

agilis: morgens mehr Fahrten

Neue Frühverbindung bei agilis



agilis verbindet Ingolstadt mit Regensburg, Neuburg und Ulm.

Foto: agilis/Uwe Miethe

Frühverbindungen

Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 15. Dezember führt agilis auf der Strecke Regensburg-Ingolstadt-Ulm einige Neuerungen ein. So können die Fahrgäste die neue Frühverbindung ab 5:44 Uhr ab Regensburg (ag 84306) sowie die Verbindung um 7:02 Uhr ab Ingolstadt Hauptbahnhof in Richtung Ulm nutzen. Diese Verbindungen gelten von Montag bis Freitag, außer an Feiertagen. Der Spätzug um 0:39 Uhr von Ingolstadt nach Neuburg entfällt ersatzlos aufgrund mangelnder Nachfrage.

Verlängerte Radzug-Saison

Für Fahrradfahrer hat agilis die Radzug-Saison erweitert. 16 Mal häufiger ist der Radzug im kommenden Jahr unterwegs: samstags, sonntags und an Feiertagen in der Zeit vom 5. April bis zum 19. Oktober 2014. Bisher hatte die Radzug-Saison erst Anfang Mai begonnen. Der Radzug verkehrt zwei Mal täglich zwischen Ulm und Passau: morgens um 7.18 Uhr (as 84399) von Ulm, über Ingolstadt und Regensburg nach Passau; am späten Nachmittag mit as 84398 um 16.35 Uhr ab Passau zurück.

Hier sind Fahrpläne erhältlich

Die agilis-Fahrpläne sind in allen agilis-Zügen, im agilis-Kundencenter in der Parkhauspassage am Hauptbahnhof Ingolstadt, in DB-Reisezentren, im Kundencenter in der Mauthstraße, bei agilis-Vertriebspartnern in Neustadt und Abensberg sowie online unter agilis.de erhältlich. Übrigens können Fahrgäste mit dem Donau-Hopper-Ticket für € 9,70 bequem entlang der Donau reisen (ein Erwachsener + eigener Kinder oder Enkel bis zu 50 Kilometer hin und zurück).

Anpassungen im Minutentakt

Fahrplanwechsel bei der BRB

Die Bayerische Regiobahn (BRB) nimmt zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember 2013 auf den Strecken Ingolstadt – Eichstätt Stadt sowie Ingolstadt Hbf – Schrobenhausen – Augsburg Änderungen im Minutenbereich vor. Zudem wird der Ingolstädter Nordbahnhof angefahren:

Zwei Züge um 07:04 Uhr und 17:03 Uhr verkehren bereits ab Ingolstadt Nord nach Augsburg Hauptbahnhof (bisher Ingolstadt Hauptbahnhof). Zwei Züge um 05:40 Uhr und 15:45 Uhr ab Augsburg Hauptbahnhof verkehren in Zukunft nach Ingolstadt Nord (bisher Ingolstadt Hauptbahnhof)

Hier sind die Fahrpläne erhältlich:

Die BRB stellt ihre neuen Fahrpläne rechtzeitig auf ihre Homepage www.bayerischeregiobahn.de. Auch in den Zügen der BRB liegen die Fahrpläne aus.



Seit April 2013 fährt der BRB-Themenzug „Augsburger Puppenkiste“. Er ist auf den BRB-Strecken zwischen Schongau und Augsburg sowie Augsburg – Ingolstadt – Eichstätt unterwegs.

Angebot wird ausgebaut

Fahrplanwechsel beim München-Nürnberg-Express am 15. Dezember 2013



Fahrplanwechsel auf der Strecke Nürnberg-Ingolstadt-München.

Mit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 15. Dezember 2013, treten beim München-Nürnberg-Express größere Änderungen in Kraft.

So erweitert die DB Regio am Wochenende und Freitagnachmittag in den nachfragestarken Zeiten ihr Angebot. Allerdings bleibt das Grundangebot der zweistündig durchgehenden Verbindungen im Wesentlichen bestehen.

Zwischen Ingolstadt und Nürnberg sowie München sind mit dem Fahrplanwechsel teilweise stündliche Fahrten möglich. Dabei müssen die Fahrgäste jedoch beachten, dass alle zwei Stunden in Ingolstadt das Umsteigen erforderlich ist. Im Gegenzug wird in den nachfrageschwächeren Zeiten wie samstags und sonntags am frühen Morgen das Angebot etwas reduziert.

Bauarbeiten: weiterhin verlängerte Fahrzeiten

Die Bauarbeiten zwischen Petershausen und Ingolstadt gehen auch im Jahr 2014 weiter, sodass es weiterhin zu verlängerten Fahrzeiten kommt. Wegen eingeschränkter Bautätigkeit in den Wintermonaten können aber bis Ende Februar 2014 fast alle Züge zwischen München und Pfaffenhofen bzw. Rohrbach (Ilm) verkehren. Danach müssen wieder einige Züge in der Berufsverkehrszeit ausfallen und die verbleibenden Züge verkehren wieder mit einem entsprechend vergrößerten Platzangebot. In den Sommermonaten muss mit weiteren baubedingten Einschränkungen gerechnet werden. Die DB Regio Bayern bittet hierfür um Verständnis. Nähere Informationen erhalten die Fahrgäste zu gegebener Zeit.



Aktuelle Infos per E-Mail oder SMS:

Bei baubedingten Fahrplanänderungen werden Sie kostenlos per E-Mail informiert. Strecke auswählen unter bauarbeiten.bahn.de.

Kostenlose Infos auch per SMS: Anmeldung unter bahn.de/streckenagent



Fahrplanänderungen **Ingolstadt – München** (Endausbau Nord)



Der Abschnitt Ingolstadt – Petershausen als Teil der Neu- und Ausbaustrecke Nürnberg – Ingolstadt – München wird für höhere Geschwindigkeiten vorbereitet. In den nächsten Jahren sollen hier Züge bis zu 190 km/h schnell fahren. Für diese Bauarbeiten muss jedoch in wechselnden Streckenabschnitten jeweils ein Gleis gesperrt werden, zeitweise beide Gleise.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn über Fahrplanänderungen!

**Internet
BahnBau-Telefon**

www.bahn.de/bauarbeiten
0800 5 99 66 55
(kostenlos, Tag&Nacht)
BAYERNTEXT Tafel 700
auf den Stationen

**Videotext
Aushänge**

X80 – die schnelle Linie

Jägle verbindet – in 44 Minuten von Eichstätt nach Ingolstadt

X80 heißt die schnelle Verbindung zwischen Ingolstadt und Eichstätt: In 44 Minuten verkehren die Busse der Firma Jägle zwischen dem Eichstätter Leonrodplatz und dem Omnibusbahnhof Ingolstadt. Auf dieser Strecke fährt der Schnellbus wichtige Haltestellen an, u. a. Ostenstraße (Uni Eichstätt), Kreiskrankenhaus Eichstätt, ZOB, Kreuztor (Uni Ingolstadt), Klinikum, Friedrichshofener Straße, Neuburger Straße, Kreuztor und ZOB Ingolstadt. zwölf Mal am Tag – von Montag bis Freitag – und

sechs Mal am Samstag verbindet der Schnellbus Ingolstadt und Eichstätt. Zwischen der Jupiterstraße und dem ZOB fährt die Linie X80 im regelmäßigen Halbstundentakt.

Der X80 überzeugt nicht nur durch die hervorragende Verbindung, sondern auch durch die Ticketpreise. So kostet der Einzelfahrschein von Eichstätt nach Ingolstadt (ZOB) lediglich € 5,85. Zudem sind günstige Mehrfahrtenkarten im Angebot und auch die BahnCard wird zur Ermäßigung akzeptiert. Dar-

über hinaus werden Fahrkarten der Schnellbuslinie X80 auch im INVG-Liniennetz ohne Aufpreis anerkannt und wer mit dem Schnellbus nach Eichstätt kommt, kann mit der Karte im Stadtbus weiterfahren.

Jägle GmbH
Industriestraße 32
85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 97 21-0
Homepage: www.jaegle-bus.de

JVB-JÄGLE

LINIE X80 EICHSTÄTT – INGOLSTADT

FAHRPLAN

| Kursnummer | 8500 | 8502 | 8504 | 8506 | 8508 | 8510 | 8512 | 8514 | 8516 | 8518 | 8520 | 8522 | 8524 | 8526 | 8528 | 8530 | 8532 |
|--|------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschränkungen | A | A | A | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A | A+Sa | A | A | Sa |
| Eichstätt, Leonrodplatz | 5:52 | | 6:52 | | 7:52 | 8:52 | 9:52 | 11:22 | 12:22 | 13:22 | 14:32 | 15:32 | | 16:32 | | 17:32 | 18:32 |
| – Ostenstraße, Universität | 5:53 | | 6:53 | | 7:53 | 8:53 | 9:53 | 11:23 | 12:23 | 13:23 | 14:33 | 15:33 | | 16:33 | | 17:33 | 18:33 |
| – Römerstraße, Krankenhaus | 5:54 | | 6:54 | | 7:54 | 8:54 | 9:54 | 11:24 | 12:24 | 13:24 | 14:34 | 15:34 | | 16:34 | | 17:34 | 18:34 |
| – Pirkheimer Brücke | 5:57 | | 6:57 | | 7:57 | 8:57 | 9:57 | 11:27 | 12:27 | 13:27 | 14:37 | 15:37 | | 16:37 | | 17:37 | 18:37 |
| Pietenfeld Ort | 6:02 | | 7:02 | | 8:02 | 9:02 | 10:02 | 11:32 | 12:32 | 13:32 | 14:42 | 15:42 | | 16:42 | | 17:42 | 18:42 |
| Ingolstadt, Friedrichsh., Jupiterstr. | 6:18 | 6:48 | 7:18 | 7:48 | 8:18 | 9:18 | 10:18 | 11:48 | 12:48 | 13:48 | 14:58 | 15:58 | 16:28 | 16:58 | 17:17 | 17:58 | 18:58 |
| – Friedrichshofener Straße (Willner) | 6:20 | 6:50 | 7:20 | 7:50 | 8:20 | 9:20 | 10:20 | 11:50 | 12:50 | 13:50 | 15:00 | 16:00 | 16:30 | 17:00 | 17:19 | 18:00 | 19:00 |
| – Krumenauerstraße/Klinikum | 6:23 | 6:53 | 7:23 | 7:53 | 8:23 | 9:23 | 10:23 | 11:53 | 12:53 | 13:53 | 15:03 | 16:03 | 16:33 | 17:03 | 17:22 | 18:03 | 19:03 |
| – Neuburger/Permoserstraße | 6:25 | 6:55 | 7:25 | 7:55 | 8:25 | 9:25 | 10:25 | 11:55 | 12:55 | 13:55 | 15:05 | 16:05 | 16:35 | 17:05 | 17:24 | 18:05 | 19:05 |
| – Neuburger-/Haltmayrstraße | 6:26 | 6:56 | 7:26 | 7:56 | 8:26 | 9:26 | 10:26 | 11:56 | 12:56 | 13:56 | 15:06 | 16:06 | 16:36 | 17:06 | 17:25 | 18:06 | 19:06 |
| – Kreuztor/Universität | 6:31 | 7:01 | 7:31 | 8:01 | 8:31 | 9:31 | 10:31 | 12:01 | 13:01 | 14:01 | 15:11 | 16:11 | 16:41 | 17:11 | 17:30 | 18:11 | 19:11 |
| – Omnibusbahnhof (ZOB) Steig 15 | 6:34 | 7:04 | 7:34 | 8:04 | 8:34 | 9:34 | 10:34 | 12:04 | 13:04 | 14:04 | 15:14 | 16:14 | 16:44 | 17:14 | 17:33 | 18:14 | 19:14 |

JVB-JÄGLE

LINIE X80 INGOLSTADT – EICHSTÄTT

FAHRPLAN

| Kursnummer | 8501 | 8503 | 8505 | 8507 | 8509 | 8511 | 8513 | 8515 | 8517 | 8519 | 8521 | 8523 | 8525 | 8527 | 8529 | 8531 |
|---|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Beschränkungen | A | A | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A+Sa | A | A | A+Sa | A | A | Sa |
| Ingolstadt, Omnibusbfh. (ZOB) Steig 15 | 6:50 | 7:31 | 7:50 | 8:50 | 9:50 | 11:20 | 12:20 | 13:20 | 14:30 | 15:30 | 16:30 | 17:00 | 17:30 | 18:00 | 18:30 | 19:30 |
| – Kreuztor/Universität | 6:54 | 7:35 | 7:54 | 8:54 | 9:54 | 11:24 | 12:24 | 13:24 | 14:34 | 15:34 | 16:34 | 17:04 | 17:34 | 18:04 | 18:34 | 19:34 |
| – Neuburger-/Haltmayrstraße | 6:58 | 7:39 | 7:58 | 8:58 | 9:58 | 11:28 | 12:28 | 13:28 | 14:38 | 15:38 | 16:38 | 17:08 | 17:38 | 18:08 | 18:38 | 19:38 |
| – Neuburger-/Permoserstraße | 6:59 | 7:40 | 7:59 | 8:59 | 9:59 | 11:29 | 12:29 | 13:29 | 14:39 | 15:39 | 16:39 | 17:09 | 17:39 | 18:09 | 18:39 | 19:39 |
| – Krumenauerstraße/Klinikum | 7:02 | 7:43 | 8:02 | 9:02 | 10:02 | 11:32 | 12:32 | 13:32 | 14:42 | 15:42 | 16:42 | 17:12 | 17:42 | 18:12 | 18:42 | 19:42 |
| – Friedrichshofener Straße (Willner) | 7:04 | 7:45 | 8:04 | 9:04 | 10:04 | 11:34 | 12:34 | 13:34 | 14:44 | 15:44 | 16:44 | 17:14 | 17:44 | 18:14 | 18:44 | 19:44 |
| – Friedrichshofener Str., Jupiterstraße | 7:05 | 7:46 | 8:05 | 9:05 | 10:05 | 11:35 | 12:35 | 13:35 | 14:45 | 15:45 | 16:45 | 17:15 | 17:45 | 18:15 | 18:45 | 19:45 |
| Pietenfeld Ort | 7:25 | | 8:25 | 9:25 | 10:25 | 11:55 | 12:55 | 13:55 | 15:05 | 16:05 | 17:05 | | 18:05 | | 19:05 | 20:05 |
| Eichstätt, Pirkheimer Brücke | 7:30 | | 8:30 | 9:30 | 10:30 | 12:00 | 13:00 | 14:00 | 15:10 | 16:10 | 17:10 | | 18:10 | | 19:10 | 20:10 |
| – Römerstraße, Krankenhaus | 7:32 | | 8:32 | 9:32 | 10:32 | 12:02 | 13:02 | 14:02 | 15:12 | 16:12 | 17:12 | | 18:12 | | 19:12 | 20:12 |
| – Ostenstraße, Universität | 7:33 | | 8:33 | 9:33 | 10:33 | 12:03 | 13:03 | 14:03 | 15:13 | 16:13 | 17:13 | | 18:13 | | 19:13 | 20:13 |
| – Leonrodplatz/Residenzplatz | 7:34 | | 8:34 | 9:34 | 10:34 | 12:04 | 13:04 | 14:04 | 15:14 | 16:14 | 17:14 | | 18:14 | | 19:14 | 20:14 |

A = Montag bis Freitag an Werktagen
 A+Sa = Montag bis Samstag an Werktagen
 Sa = Samstags an Werktagen

Am 24. und 31. Dezember – wenn Werktag – Verkehr wie samstags, letzter Kurs 8519

Gültig ab 1. September 2013

Schreib Geschichte!

ERCI-Fanforum für 50. Geburtstag

Im kommenden Jahr feiert der Eishockey- und Rollschuhclub Ingolstadt ERCI seinen 50. Geburtstag. Der Traditionsverein blickt damit 2014 auf fünf Jahrzehnte Erfolg, Begeisterung, treue Fans und viele emotionale Momente zurück. Um allen Anhängern die Möglichkeit zu schaffen, ihre ganz persönlichen Erlebnisse, Anekdoten und Geschichten aus einem halben Jahrhundert Pantherhistorie festzuhalten, hat der ERC hierfür auf seiner Homepage eine Plattform geschaffen. Neben der Möglichkeit schriftlicher Beiträge können auch Bilder oder Statistiken hochgeladen werden. Die ERC History ist zunächst eine Stoffsammlung und wird nach Abschluss in die Homepage integriert.

Endspurt 2013

Acht Heimspiele stehen für die Schanzer Panther in diesem Jahr noch auf dem Spielplan. Neben den Derbys gegen München und Augsburg (28. und 30. Dezember) empfangen die Ingolstädter Kufencracks noch so hochkarätige Gegner wie die Kölner Haie (19. November), Krefeld (22. November), Düsseldorf (29. November), Schwenningen (6. Dezember), Mannheim (13. Dezember) und die Hamburg Freezers (22. Dezember) in der Saturn Arena.



Die nächsten Heimspiele des ERC Ingolstadt

Dienstag, 19.11.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Kölner Haie
Freitag, 22.11.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Krefeld Pinguine
Freitag, 29.11.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Düsseldorfer EG
Freitag, 06.12.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Schwenninger Wild Wings
Freitag, 13.12.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Adler Mannheim
Sonntag, 22.12.2013, 16:30 Uhr
ERCI : Hamburg Freezers
Samstag, 28.12.2013, 16:30 Uhr
ERCI : EHC Red Bull München
Montag, 30.12.2013, 19:30 Uhr
ERCI : Augsburger Panther

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des ERC Ingolstadt

Fanbus
Bus fahren, Geld und Sprit sparen!

ERC INGOLSTADT

INVG INGOLSTÄDTER VERKEHRS-GESELLSCHAFT

Raus aus der Abstiegszone?

Anspruchsvolles Restprogramm für den FC Ingolstadt 04

Schafft der FC Ingolstadt 04 noch vor der Winterpause den Sprung aus dem Tabellenkeller? Ein einfaches Unterfangen wird dies sicherlich nicht! Drei Auswärtsfahrten und zwei Heimspiele stehen für den Fußball-Zweitligisten vor dem Jahreswechsel noch auf dem Programm, ehe die Profis ihren kurzen Weihnachtsurlaub antreten können. Aufstiegsfavorit 1. FC Köln ist die erste hohe Hürde, die es am 23. November am Rhein zu nehmen gilt, ehe der unangenehm zu spielende SV Sandhausen am 30. November seine Visitenkarte im Audi Sportpark abgibt. Eine Woche später, am 8. Dezember, gastieren die Schanzer bei Energie Cottbus, bevor sich nochmals eine Auswärtspartie bei Erzgebirge Aue (15. Dezember) anschließt. Zum Jahresabschluss am 23. Dezember dürfen sich die Ingolstädter Fußballfans dann auf eine ganz besondere Premiere freuen. Beim sogenannten Montagsspiel gegen den Traditionsverein 1. FC Kaiserslautern (Anstoß 20.15 Uhr) erleben die Besucher die einmalige Atmosphäre eines Flutlichtspiels gegen einen Spitzenverein.



Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

Samstag, 30.11.2013, 13:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 :
SV Sandhausen

Rückrunde:
Montag, 23.12.2013, 20:15 Uhr
FC Ingolstadt 04 :
1. FC Kaiserslautern

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des FC Ingolstadt 04

Fanbus
Bus fahren, Geld und Sprit sparen!

FC INGOLSTADT 04

INVG INGOLSTÄDTER VERKEHRS-GESELLSCHAFT

ANZEIGE

Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

30. Ingolstädter Kabaretttage

62 Auftritte vom 20. Januar bis 1. Mai /Exklusivvorverkauf am 23. November in den City Arcaden

Zum 30. Mal lädt die Förderband Musikinitiative e.V. zum Kabarettfestival nach Ingolstadt. Wieder gibt es beliebte Künstler mit neuen Programmen, zahlreiche Ingolstadtpremieren und viele der Publikumsfavoriten zu bestaunen – wie auch Wiederholungen aus 2013 aufgrund der großen Nachfrage. Diesmal sind auch wieder 15 neue Gesichter dabei.

Die Kabarettszene in Deutschland ist spannend und erfolgreich wie nie zuvor und große Namen glänzen wieder mit heiß ersehnten neuen Programmen. Zum sechsten Mal startet das erfolgreiche „Ösi-Special“, diesmal mit acht Terminen.

Eröffnen wird Deutschlands meistgebuchter Galakabarettist Christoph Brüske und drei ganz besondere Programme starten die 30. Jubiläumstage: neben dem großen Schauspieler Michael Lerchenberg und seinem wegweisenden Karl-Valentin-Abend zeigen sich die Raithschwwestern diesmal von ihrer hochmusikalischen volkstümlichen Seite – mit mehr Ernst als gewohnt, ein stimmungsvoller Auftakt für diesen Winter.

Dazu noch Michl Müller – der Kabarettgigant aus Franken mit seinem „Jahresrückblick“ – einzigartig und absolutes Muss. Sigi Zimmerschied, Wolfgang Krebs, Rick Kavanian, Barwasser alias Erwin Pelzig, Martina Schwarzmann, Philipp Weber, Lisa Fitz, Mathias Egersdörfer, Simone Solga, Jochen Malmsheimer, Da Bertl und I, Christian Springer, Claus von Wagner, Piet Klocke, Urban Priol, Hagen Rether, Günter Grünwald, Dieter Nuhr und im September noch Helmut Schleich mit ganz neuem Programm heißen die großen Namen in diesem Jahr. Nicht zu vergessen Ringsgwandl mit Band, der je älter desto besser wird. Viele weitere Acts könnte man noch besonders hervorheben: so die Überraschungen des letzten Jahres, die zahlreich preisgekrönt Kabarettisten.

Es gibt viel zu entdecken – die neuen Namen: Constanze Lindner, Hans Holzbecher, Martin Zingsheim, Torsten Sträter und die „restlos ausverkauften“ von 2013 Stefan Waghübinger, Stephan Bauer.

62 verschiedene Programme – inklusive dreier Nachschläge – und zwei Doppeltermine aufgrund der erwarteten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für drei Monate humorvoll unterhalten. Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Bitte nehmen Sie dringend den Vorverkauf in Anspruch. Starten Sie mit der Förderband Musikinitiative am 20. Januar in die „nährliche Saison“.

teten großen Nachfrage werden mit einer geballten Ladung Kabarett und Comedy Ingolstadt wieder für drei Monate humorvoll unterhalten. Das Schild „ausverkauft“ wird auch dieses Jahr häufig Anwendung finden. Bitte nehmen Sie dringend den Vorverkauf in Anspruch. Starten Sie mit der Förderband Musikinitiative am 20. Januar in die „nährliche Saison“.

Exklusivvorverkauf am Samstag, 23. November, in den CITY ARCADEN, Ludwigstraße, von 10.30 bis 15 Uhr.

Der reguläre Verkauf startet am Freitag, 29. November, in den bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticket-service oder die Hotline 0841 / 9666 800

Informationen unter: www.kabaretttageingolstadt.de



Die Eintrittskarte gilt als Fahrschein am aufgedruckten Veranstaltungstag bis Betriebsende und auf allen Linien der INVG.



Termine 2014

(Alle Sonntagstermine: Beginn 19 Uhr/Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühr)

Mo, 20.01., 20.30 Uhr – CHRISTOPH BRÜSKE

„So schön kann Krise sein“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mi, 22.01., 20 Uhr – MICHL MÜLLER

„Schluss ! Aus ! Fertig! – der Jahresrückblick“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Fr, 24.01., 20 Uhr – MICHAEL LERCHENBERG

mit Jost H. Hecker am Cello

„Karl Valentin – Abgründe eines Komikers“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

So, 26.01., 19 Uhr – D'RAITHSCHWESTERN & DA BLAIMER

„Wissts wou mei Hoamat is“

Eventhalle Vvk 25,30 € / Ak 26 €

Mo, 27.01., 20.30 Uhr – CONSTANZE LINDNER

„Es wird ge(s)tanz heute Nacht“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 28.01., 20.30 Uhr – LUDWIG MÜLLER

„Herr Müller und die Dönermonarchie“ (Ösi-Special 1)

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do, 30.01., 20.30 Uhr – SEBASTIAN PUFFPAFF

„Warum!“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mo, 03.02., 20.30 Uhr – THOMAS SCHRECKENBERGER

„Notausgang gesucht“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 04.02., 20.30 Uhr EDI JÄGER

„Die Blusen des Böhmen – ein Robert-Gernhardt Abend“ (Ösi-Special 2)

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 05.02., 20 Uhr – WOLFGANG KREBS

„Können Sie Bayern?“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Do, 06.02., 20.30 Uhr – HANS HOLZBECHER

„Risiko Leben“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Sa, 08.02., 20 Uhr – SIGI ZIMMERSCHIED

„Der Multiple Lois“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Mo, 10.02., 20.30 Uhr NESSI TAUSENDSCHÖN

„Die fabelhafte Welt der Amnesie“

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 11.02., 20.30 Uhr – KLAUS BANDL

„Zu fett fürs Ballett“

(Ösi-Special 3)

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Do, 13.02., 20.30 Uhr – SEVERIN GROEBNER

„Servus Piefke“

(Ösi-Special 4)

Kleinkunstbühne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €



Ulan & Bator



Klaus Brandl



D'RAITHSCHWESTERN & DA BLAIMER

Mo., 17.02., 20.30 Uhr – STEFAN WAGHUBINGER
„Langsam werd' ich ungemütlich“
(Ösi-Special 5)

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di., 18.02., 20.30 Uhr – ARMIN FISCHER
„Das verkan(n)tete Genie“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mi, 19.02., 20 Uhr – RICK KAVANIAN
„EGOSTRIP“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Do, 20.02., 20.30 Uhr – ARNULF RATING
„Ganz im Glück“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 22 € / Ak 23

Sa, 22.02., 20 Uhr – FRANK-MARKUS BARWASSER
„Pelzig stellt sich“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Mo, 24.02., 20.30 Uhr – ANNETTE von BAMBERG
(ex-Die Tanten)
„Warum immer ich?“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Di, 25.02., 20.30 Uhr – KLAUS KARL KRAUS
„Das ganze Leben ist ein Kraus“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 27.02., 20.30 Uhr – GUNKL
„Die großen Kränkungen der Menschheit“
(Ösi-Special 6)

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 22 € / Ak 23 €

Rosenmo, 03.03., 20.30 Uhr – FÜNFERL
„Um a Fünferl a Durcheinand“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Faschingsdi, 04.03., 20.30 Uhr – DEE VIER
„Dass des gibt“ – Rockmusikkabarett

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Aschermi, 05.03., 20 Uhr – HENNES BENDER
„Klein/Laut“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Do, 06.03., 20.30 Uhr – MATHIAS TRETTER
„Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 22 € / Ak 23 €

Sa, 08.03., 20 Uhr – RINGSGWANDL & BAND
„Mehr Glanz“

Festsaal Ingolstadt Vvk 24,20 bis 29,70 € / Ak 25 bis 30 €

Mo, 10.03., 20.30 Uhr – FATIH CEVIKOLLU
„FATIHTAG“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 11.03., 20.30 Uhr – MARTIN ZINGSHEIM
„Opus meins“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

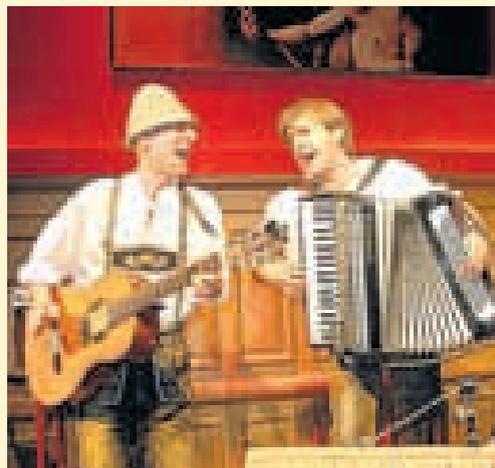
Do, 13.03., 20.30 Uhr – BARBARA KUSTER
„Die eiserne Lady“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Mo, 17.03., 20.30 Uhr – JESS JOCHIMSEN



Hennes Bender



Sauglocknläutn



Wolfgang Krebs

Foto: Pacher



Annette von Bamberg



Gunkl



Mathias Egersdörfer

„Für die Jahreszeit zu laut“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 18.03., 20.30 Uhr – TORSTEN STRÄTER

„Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mi, 19.03., 20 Uhr – MARTINA SCHWARZMANN

„Gscheid gfreid“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Do, 20.03., 20.30 Uhr – ULAN & BATOR

„Wirklichkeit“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Fr, 21.03., 20 Uhr – PHILIPP WEBER

„Durst-Warten auf Merlot“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Sa, 22.03., 20 Uhr – LISA FITZ

„Mut“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Mo/Di, 24./25.03., 20.30 Uhr – BERND REGENAUER

„Mon€yfest“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 22 € / Ak 23 €

Do, 27.03., 20.30 Uhr – SCHWARZE GRÜTZE

„Tabularasa trotz Tohuwabohu“

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Fr, 28.03., 20 Uhr – MATTHIAS EGERSDÖRFER

„Vom Ding her“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Sa, 29.03., 20 Uhr – SIMONE SOLGA

„Im Auftrag ihrer Kanzlerin“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Mo/Di, 31.3./ 1.4., 20.30 Uhr – STEPHAN BAUER

„Warum heiraten ? Leasing tut´s auch“

KKB NW Vvk 22 € / Ak 23 €

Mi, 02.04., 20 Uhr – JOCHEN MALMSHEIMER

„Flieg Fisch, lies und gesunde“

Eventhalle Vvk 27,50 € / Ak 28 €

Do, 03.04., 20.30 Uhr – HG BUTZKO

„Herrschaftszeiten“

KKB NW Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Fr, 04.04., 20 Uhr – DA BERTEL UND I

„Männer 5.0“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Mo, 07.04., 20.30 Uhr – MICHAEL ALTINGER & ALEX LIEGL

„Röhr Du“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 22 € / Ak 23 €

Di, 08.04., 20.30 Uhr – MARTIN GROSSMANN

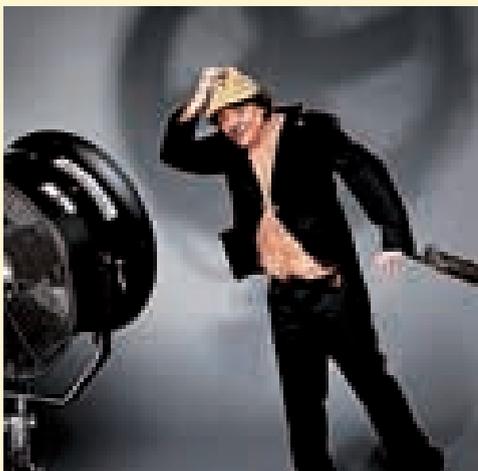
„Trüffelschweine“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Do, 10.04., 20.30 Uhr – ALFRED MITTERMEIER

„Extrawurst ist aus“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €



Erwin Pelzig



Um a Fünferl a Durcheinand



Altinger & Liegl



Michl Müller Foto: Wolfgang Rottmann



Michael Lerchenberg Foto: Hagen Schnauss



Martin Grossmann

Mo, 14.04., 20.30 Uhr – ANKA ZINK

„Leben in vollen Zügen“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Di, 15.04., 20.30 Uhr – BLÖZINGER

„Erich...eine Reise in die Welt des Familienwahnsinns“
(Ösi-Special 7)

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Mi, 16.04., 20 Uhr – CHRISTIAN SPRINGER

„Oben ohne“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Sa, 19.04., 20 Uhr – CLAUS von WAGNER

„Theorie der feinen Menschen“

Eventhalle Vvk 24,20 € / Ak 25 €

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 22.04., 20.30 Uhr – THILO SEIBEL

„Das wird teuer – ein Polithandwerker greift durch“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Do, 24.04., 20.30 Uhr – GERRY SEIDL

„Best of: Total Spezial“

(Ösi-Special 8)

KKB NW Vvk 16,50 € / Ak 18 €

Fr, 25.04., 20 Uhr – PIET KLOCKE & Simone Sonnenschein

„Neues Programm“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

So, 27.04., 19 Uhr – URBAN PRIOL

„Jetzt“

Festsaal Ingolstadt Vvk 23,10 bis 29,70 € / Ak 24 bis 30 €

Mo, 28.04., 20.30 Uhr – GERNOT VOLTZ

„Herr Heuser vom Finanzamt – wenn die Konten Trauer tragen“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 17,60 € / Ak 18 €

Di, 29.04., 20.30 Uhr – LISA FELLER

„Der Teufel trägt Pampers“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Mi, 30.04., 20 Uhr – HAGEN RETHER

„Liebe 2014“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Do, 01.05., 20.30 Uhr – DIE BAYERISCHEN LÖWEN

„Alois im Wunderland“

Kleinkunsthöhne Neue Welt Vvk 19,80 € / Ak 20 €

Nachschlag

Mi, 14.05., 20 Uhr – GÜNTER GRÜN WALD

„Da sagt der Grünwald STOP !“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €

Mi, 21.05., 20 Uhr – DIETER NUHR

„Nuhr ein Traum“

Festsaal Ingolstadt Vvk 27,50 € bis 31,90 € / Ak 28 bis 32 €

Mi, 17.09., 20 Uhr – HELMUT SCHLEICH

„Neues Programm“

Festsaal Ingolstadt Vvk 22 bis 27,50 € / Ak 23 bis 28 €



Lisa Fitz Foto: Peter Knirsch



Torsten Sträter



Gernot Voltz

Ergreifendes Requiem am Totensonntag

Incanto corale konzertiert am 24. November mit dem Barockorchester Hassler-Consort

Der Ingolstädter Kammerchor Incanto corale lädt am Sonntag, 24. November, um 19 Uhr zu einem feierlichen Konzert in die Kirche St. Moritz ein. Unter der Leitung des Gastdirigenten Franz Raml wird das große Requiem, die Messe de Morts, des französischen Hofkomponisten André Campra zu hören sein. Es wirken mit die Solisten Tiago de Oliveira (Tenor), Christian Zenker (Tenor) und Christian Feichtmeir (Bariton) sowie das Barockorchester Hassler-Consort.

Das Requiem von Campra ist eine der bedeutendsten und ergreifendsten Totenmessen aus dem Hochbarock. Das siebensätzigte Werk vereint Cho-



Für die Begleitung sorgt das Barockorchester Hassler-Consort.



In der stimmungsvollen Atmosphäre der Moritzkirche ist am 24. November die „Messe de morts“ von André Campra zu hören.

ralthemen und orchestrale Passagen im vornehm zurückhaltenden französischen Barockstil mit ausdrucksvollen Chorpässagen und ergreifenden solistischen Abschnitten. Ursprünglich für die Beerdigung des Erzbischofs von Paris in Notre-Dame aufgeführt, wurde Campras Requiem zu seinen Lebzeiten häufig bei Beerdigungen hochgestellter Persönlichkeiten aufgeführt.

Am 24. November, dem Totensonntag, darf das Ingolstädter Publikum diese wunderbare, jedoch ein wenig in Vergessenheit geratene Musik neu entdecken. Incanto Corale widmet die Aufführung des Requiems der kürzlich verstorbenen Professorin Dr. Dr. Christa Habrich, die an diesem Tag ihren 73. Geburtstag gefeiert hätte. Habrich hatte den ambitionierten Projektchor viele Jahre lang unterstützt und gefördert. Karten zu 20 Euro, ermäßigt 12 Euro, sind im DK-Office in der Mauthstraße, im Musikhaus Zäch sowie bei den Chormitgliedern erhältlich.

Adventliches A-cappella-Konzert

Weihnachtskonzert des Ingolstädter Motettenchors am 7. Dezember

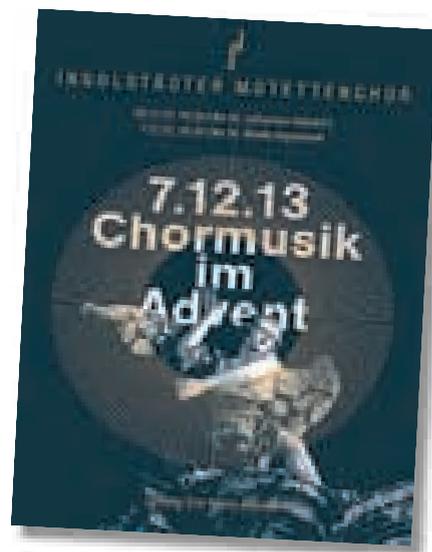
Seit Juni dieses Jahres wird der Motettenchor Ingolstadt von einer in der hiesigen Musikszene bekannten Dirigentin geleitet: Eva-Maria Atzerodt hat mit dem renommierten Chor A-cappella-Werke mit hohem Anspruch einstudiert.

Der Motettenchor ist stolz darauf, dass die angesehene Chorleiterin sich für die musikalische Zusammenarbeit entschieden hat. „Wir studieren mit Eva seit Juni die Stücke ein. Die Umstellung von einem Chorleiter zu einer Leiterin war weniger dramatisch, als viele gedacht hätten“, meint eine Sängerin und fügt schmunzelnd hinzu: „Vielmehr war es komisch, Weihnachtslieder im Sommer zu singen.“

Die Früchte der Arbeit werden nun am Samstag, 7. Dezember 2013, um 19:30 Uhr in der Kirche St. Moritz in Ingolstadt zu hören sein. Das Publikum darf sich auf adventliche A-cappella-Literatur aus der Renaissance bis hin zur Moderne freuen, darunter Werke von Schütz, Bruckner, Praetorius, Reger, Rheinberger und anderen Komponisten.

Karten für das Konzert sind bei den Chormitgliedern, via www.motettenchor-ingolstadt.de, und an der Abendkasse erhältlich.

Motettenchor Flashmob
auf der Westpark Plaza
am Samstag, 30. November 2013
um 14:30 Uhr



Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können sich freuen: Der neue INVG-Modellbus mit Originalgestaltung (Maßstab 1:87) ist da. Diesmal hat die INVG den MAN Lion's Coach, der als Airport Express Ingolstadt und den Flughafen München verbindet, nachbauen lassen. Der Modellbus kann im INVG-Kundenbüro in der Mauthstraße 4 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen
und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft
mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Am Nordbahnhof 3, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Brigitte Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 92.650 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76

Programmhinweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.

ingolstadt an der donau

Goldener Herbst?



Parken Sie
sauber und trocken
in unseren Tiefgaragen

über 2.500 Stellplätze in der City:

- Tiefgarage am Theater
- Tiefgarage am Schloß
- Tiefgarage am Münster
- Tiefgarage Reduit Tilly



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel. +49 841 305-3145

Fax: +49 841 305-3149

parken@ingolstadt.de

www.ingolstadt.de/parken



100 Tage Stundentakt

Airport Express fährt seit Ende Juli 2013 stündlich / Positive Zwischenbilanz nach 100 Tagen Stundentakt

Seit Ende Juli fährt der Ingolstädter Airport Express im Stundentakt. Die Neuerung wurde bereits in den ersten 100 Tagen von insgesamt 32.400 Fahrgästen sehr gut angenommen. Dies sind rund 4.000 mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum – mit einem Plus von 14 Prozent bleibt der Ingolstädter Airport Express damit weiter auf der Erfolgsspur der letzten Jahre. Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann stellt dieses Ergebnis in einen Gesamtzusammenhang: „Stadt Ingolstadt und INVG haben den ÖPNV in Ingolstadt in den letzten Jahren konsequent verbessert – Aufbau der Nahverkehrsdrehscheibe Nordbahnhof, neue Linien mit attraktivem Takt, Modernisierung der Busflotte sind nur einige Beispiele – die beeindruckenden Fahrgastgewinne sind das Ergebnis einer neuen Qualität im Ingolstädter ÖPNV und gerade auch beim Airport Express.“

Die Linie X109, die seit der Flughafeneröffnung im Jahre 1992 besteht, fuhr bis Juli 2013 im 90-Minuten-Takt. „Der Wechsel vom 90-Minuten-Takt auf den Stundentakt bietet Reisenden eine deutliche Qualitätsverbesserung. Auch die zahlreichen Berufspendler profitieren, da sie nun bei ihrer Fahrt zur Arbeit flexibler werden“, sagt Stadtbus-Betriebsleiter Roland Kirchenbauer und erklärt: „Dank der stetig steigenden Fahrgastzahlen beim Airport Express konnten wir den Stundentakt einführen. Diese gute Verbindung macht den Airport Express natürlich noch attraktiver.“ Damit sich die Fahrgäste die Abfahrtszeiten des Airport Express gut merken können, fährt der Shuttlebus ab dem Flughafen (Terminal 2) jeweils zur vollen Stunde ab.

Mehr Service – mehr Komfort

Aber nicht nur die verbesserten Taktzeiten sind für die Fahrgäste ein überzeugendes Argument, den Bus für die Fahrt zum Münchener Flughafen zu wählen. Die Kombination aus fairen Preisen, hohem Komfort der klimatisierten Reisebusse und der Qualitätsverbesserung am Nordbahnhof sind Gründe für die Fahrgaststeigerung und zugleich auch ein Erfolgsrezept für die Zukunft.

Park and Ride

Wer mit dem Auto anreist, kann im Nordbahnhof-Parkhaus günstig parken und bequem mit dem Aufzug in das Erdgeschoss fahren. Hier befindet sich die Airport Express Lounge. Bei jeder Witterung erreichen die Fahrgäste den Airport Express trockenen Fußes, denn der Bussteig ist komplett überdacht. Wer mit dem Auto anreist, kann im Parkhaus sein Fahrzeug während der Reisezeit abstellen. Ver-



Anlässlich der 100 Tage Stundentakt stand INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank mit dem Airport-Express-Team auf dem Rathausplatz für die Fragen der Kunden bereit.

glichen mit den Parkgebühren am Münchener Flughafen ist das eine äußerst attraktive Alternative. Die hohen Spritpreise an den Tankstellen sind eine weitere Ursache für die stetig steigenden Fahrgastzahlen im Airport Express, da das Busfahren im Vergleich zum Auto preislich sehr attraktiv ist. So kostet ein Familienticket im Vorverkauf mit Hin- und Rückfahrt nur 57 Euro, zusätzlich erspart man sich Stress beim Autofahren und auch die teuren Parkplatzgebühren. Der Ingolstädter Airport Express ist ein Premiumangebot für die Verbindung von Ingolstadt zum Flughafen München und wird von Fahrgästen aus der gesamten Region genutzt. Die modernen Reisebusse fahren an 365 Tagen im Jahr.

„Kein Stress – Airport Express“

Vom Nordbahnhof fährt der X109 den ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) an. Über die Goethestraße, mit Halt an der Omnibushaltestelle Kurt-Huber-Straße erfolgt die Fahrt zur Bundesautobahn und die Weiterfahrt zum Flughafen München. An den Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen hält der Airport Express lediglich nach Voranmeldung.

Elektronische Anzeigetafeln

INVG-Geschäftsführer Robert Frank weist darauf hin, dass der Airport-Express in das im Aufbau befindliche Leitsystem integriert ist und daher die aktuelle Fahrplanlage über dynamische Fahrgastinformations-Tafeln am Nordbahnhof und am ZOB angezeigt wird. Für die Zukunft sind weitere deutliche Verbesserungen geplant, insbesondere der Kauf der Fahrscheine über das Internet und die Echtzeit-Info über die Fahrplanlage im Internet und auf Smartphones.

Dr. Robert Frank ergänzt: „Wir danken unseren Fahrgästen, die diesen Erfolg beim Ingolstädter Airport Express ermöglichen und sehen dies als Verpflichtung an, unseren Service in Zukunft noch auszubauen.“

Günstige Konditionen im Vorverkauf

Spartipp: Im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im INVG-Kundencenter in der Mauthstraße 4, am ZOB-Verkaufsschalter und an allen INVG-Fahrkartenautomaten sind die Airport-Express-Tickets besonders günstig zu erwerben.

Airport Express Fahrplan

| X 109 | Ingolstädter Airport-Express X 109 Ingolstadt – Flughafen München | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X 109 | |
|--|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| alle Tage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
| Ingolstadt – Am Nordbahnhof | ab | 03.00 | 04.15 | 05.15 | 06.15 | 07.15 | 08.15 | 09.15 | 10.15 | 11.15 | 12.15 | 13.15 | 14.15 | 15.15 | 16.15 | 17.15 | 18.15 | 19.15 | 20.15 | 21.15 | 22.15 |
| Ingolstadt – ZOB Bussteig 20 | | 03.03 | 04.18 | 05.18 | 06.18 | 07.18 | 08.18 | 09.18 | 10.18 | 11.18 | 12.18 | 13.18 | 14.18 | 15.18 | 16.18 | 17.18 | 18.18 | 19.18 | 20.18 | 21.18 | 22.18 |
| Ingolstadt Village* | | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | 11.17 | 12.17 | 13.17 | 14.17 | 15.17 | 16.17 | 17.17 | 18.17 | 19.17 | 20.17 | 21.17 | ∫ |
| Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße | | 03.08 | 04.23 | 05.23 | 06.23 | 07.23 | 08.23 | 09.23 | 10.23 | 11.23 | 12.23 | 13.23 | 14.23 | 15.23 | 16.23 | 17.23 | 18.23 | 19.23 | 20.23 | 21.23 | 22.23 |
| Flughafen München – Briefzentrum Freising | | ∫ | 05.07 | 06.07 | 07.07 | 08.07 | 09.07 | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ |
| Flughafen München – Besucherpark | | 03.51 | 05.10 | 06.10 | 07.10 | 08.10 | 09.10 | 10.06 | 11.06 | 12.06 | 13.06 | 14.06 | 15.06 | 16.06 | 17.06 | 18.06 | 19.06 | 20.06 | 21.04 | 22.04 | 23.10 |
| Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B | | 03.53 | 05.12 | 06.12 | 07.12 | 08.12 | 09.12 | 10.08 | 11.08 | 12.08 | 13.08 | 14.08 | 15.08 | 16.08 | 17.08 | 18.08 | 19.08 | 20.08 | 21.06 | 22.06 | 23.12 |
| Flughafen München – Zentralbereich | | 03.55 | 05.14 | 06.14 | 07.14 | 08.14 | 09.14 | 10.10 | 11.10 | 12.10 | 13.10 | 14.10 | 15.10 | 16.10 | 17.10 | 18.10 | 19.10 | 20.10 | 21.08 | 22.08 | 23.14 |
| Flughafen München – Terminal 2 E 03 | an | 04.00 | 05.19 | 06.19 | 07.19 | 08.19 | 09.19 | 10.15 | 11.15 | 12.15 | 13.15 | 14.15 | 15.15 | 16.15 | 17.15 | 18.15 | 19.15 | 20.15 | 21.13 | 22.13 | 23.19 |

Hält nur bei Voranmeldung an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck, Agip-Tankstelle und Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Einsteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

* Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Anmeldung mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt an der Information im Village. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße, von dort weiter mit dem Airport Express zum Flughafen München.

| X 109 | Ingolstädter Airport-Express X 109 Flughafen München – Ingolstadt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X 109 | |
|--|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------|
| alle Tage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | 1 |
| Flughafen München – Terminal 2 E 03 | ab | 05.00 | 06.00 | 07.00 | 08.00 | 09.00 | 10.00 | 11.00 | 12.00 | 13.00 | 14.00 | 15.00 | 16.00 | 17.00 | 18.00 | 19.00 | 20.00 | 21.00 | 22.00 | 23.00 | 00.15 |
| Flughafen München – Terminal 1 Bereich A/B | | 05.03 | 06.03 | 07.03 | 08.03 | 09.03 | 10.03 | 11.03 | 12.03 | 13.03 | 14.03 | 15.03 | 16.03 | 17.03 | 18.03 | 19.03 | 20.03 | 21.03 | 22.03 | 23.03 | 00.18 |
| Flughafen München – Zentralbereich | | 05.07 | 06.07 | 07.07 | 08.07 | 09.07 | 10.07 | 11.07 | 12.07 | 13.07 | 14.07 | 15.07 | 16.07 | 17.07 | 18.07 | 19.07 | 20.07 | 21.07 | 22.07 | 23.07 | 00.22 |
| Flughafen München – Besucherpark | | 05.10 | 06.10 | 07.10 | 08.10 | 09.10 | 10.10 | 11.10 | 12.10 | 13.10 | 14.10 | 15.10 | 16.10 | 17.10 | 18.10 | 19.10 | 20.10 | 21.10 | 22.07 | 23.10 | 00.25 |
| Flughafen München – Briefzentrum Freising | | 05.13 | 06.13 | 07.13 | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | 12.13 | 13.13 | 14.13 | 15.13 | 16.13 | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ |
| Ingolstadt – Kurt-Huber-Straße | | 05.53 | 06.53 | 07.53 | 08.50 | 09.50 | 10.50 | 11.50 | 12.53 | 13.53 | 14.53 | 15.53 | 16.53 | 17.50 | 18.50 | 19.50 | 20.50 | 21.50 | 22.50 | 23.50 | 01.05 |
| Ingolstadt Village** | | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | 09.56 | 10.56 | 11.56 | 12.59 | 13.59 | 14.59 | 15.59 | 16.59 | 17.56 | 18.56 | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ | ∫ |
| Ingolstadt – ZOB Bussteig 20 | | 06.00 | 07.00 | 08.00 | 08.57 | 09.57 | 10.57 | 11.57 | 13.00 | 14.00 | 15.00 | 16.00 | 17.00 | 17.57 | 18.57 | 19.57 | 20.57 | 21.57 | 22.57 | 23.57 | 01.12 |
| Ingolstadt – Am Nordbahnhof | an | 06.03 | 07.03 | 08.03 | 09.00 | 10.00 | 11.00 | 12.00 | 13.03 | 14.03 | 15.03 | 16.03 | 17.03 | 18.00 | 19.00 | 20.00 | 21.00 | 22.00 | 23.00 | 00.00 | 01.15 |

Hält bei Bedarf an den BAB-Anschlussstellen Pfaffenhofen, neben der Agip-Tankstelle und Langenbruck, Agip-Tankstelle, jeweils nur zum Aussteigen

1 = fährt nicht am 24. u. 31. Dezember

** Für Ingolstadt Village gilt: Nur Montag bis Samstag, nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit dem Taxi oder Kleinbus zum Ingolstadt Village befördert.

1. Einzelfahrkarten

| | Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen | | Pfaffenhofen → Flughafen |
|----------------------|---------------------------------------|---------------|-----------------------------|
| | Vorverkauf | Fahrerverkauf | |
| Erwachsene | Einzelfahrt | € 18,00 | € 20,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 30,00 | € 33,00 |
| Kinder ² | Einzelfahrt | € 12,00 | € 13,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 21,00 | € 23,00 |
| Familie ¹ | Einzelfahrt | € 35,00 | € 39,00 |
| | Hin- u. Rückfahrt | € 57,00 | € 64,00 |

2. Zeitkarten

| | | Ingolstadt/Langenbruck → Flughafen | | Pfaffenhofen → Flughafen |
|-------|------------|---------------------------------------|---------------|-----------------------------|
| | | Vorverkauf | Fahrerverkauf | |
| Woche | Erwachsene | € 58,00 | € 65,00 | € 50,00 |
| | Azubi | € 46,00 | € 55,00 | € 35,00 |
| Monat | Erwachsene | € 190,00 | € 215,00 | € 165,00 |
| | Azubi | € 140,00 | € 165,00 | € 120,00 |
| Jahr | Erwachsene | € 1.690,00 | € 1.900,00 | € 1.500,00 |
| | Azubi | € 1.290,00 | € 1.500,00 | € 1.150,00 |

3. Nur Flughafen MÜ → Ingolstadt Village → Flughafen MÜ

| | | |
|----------------------|-------------------|---------|
| Erwachsene | Hin- u. Rückfahrt | € 35,00 |
| Kinder ² | Hin- u. Rückfahrt | € 25,00 |
| Familie ¹ | Hin- u. Rückfahrt | € 68,00 |

¹ maximal 2 Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder unter 18 Jahren

² von 6 bis 14 Jahre

Die einmalige Hin- und Rückfahrt zum ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) mit den INVG-Bussen ist im Tarif enthalten. Sie erhalten die Tickets für den X 109 im Vorverkauf in Ihrem Reisebüro, im Kundencenter in der Mauthstraße, am ZOB und an allen INVG-Fahrkartenautomaten, zum Fahrerverkaufstarif auch im Bus.

Stadtbus Ingolstadt GmbH, Hindenburgstr. 1, 85057 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 305-4 64 00

airport-express@stadtbus-ingolstadt.de
www.stadtbus-ingolstadt.de

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

Info-Tel.: (08 41) 305-4 64 64

E-Mail: airport-express@
stadtbus-ingolstadt.de

Internet: www.stadtbus-ingolstadt.de

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Frauen begeistern ihr Publikum

Gelungene Künstlerinnentage/ Interview mit der Gleichstellungsbeauftragten Gerti Achtner

Traditionell ist der Ingolstädter Oktober eine Frau. Zum 19. Mal veranstaltete die Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt die Künstlerinnentage. Über die diesjährigen Programmhöhepunkte spricht Gleichstellungsbeauftragte Gerti Achtner im Interview.

Wie fällt Ihr Resümee zu den Frauenkulturtagen aus?

Wir konnten rund 2000 Besucherinnen und Besucher bei den insgesamt 17 Veranstaltungen begrüßen. Sieben Veranstaltungen waren sogar ausverkauft. Ein besonderes Highlight für mich war die Eröffnung mit Barbara von Johnson. Sie hat ihre Karriere bereits im Alter von 21 Jahren begonnen. Auf den Frauenkulturtagen konnten wir die Künst-



Gut besuchte Künstlerinnentage: Das Bild zeigt die Eröffnung mit den Brassessoires in der Harderbastei.

lerin rund 50 Jahre später erleben. Nach einer längeren Pause hat sie sich in diesem Rahmen wieder der Öffentlichkeit präsentiert und sie plant in Zukunft noch weitere Projekte. Sehr stimmungsvoll war der Piaf-Abend anlässlich des Todestages der Sängerin. Es gab noch viele weitere Höhepunkte, wie die Lesung von Stephanie Frey im Schwurgerichtssaal des Landgerichts. Hier kamen über 70 Zuhörer. Auch die Lesung mit der Erfolgsautorin Rita Falk, die nach Dampfudelblues gerade einen weiteren Roman verfilmt, war bestens besucht. Monika Drasch, die eines ihrer seltenen Konzerte bei uns gab, war ebenso ein Erlebnis wie der unterhaltsame bayerische Abend mit „Oane wie koane“. Sehr gelungen waren zudem das Ein-Frau-Stück von Astrid Martiny „Eurydike trennt sich“ nach einer Novelle der frischgebackenen Literaturnobelpreisträgerin Alice Munro oder aber auch der Abschlussabend mit Melanie Decker. Das sind nur ein paar Beispiele von vielen glanzvollen Auftritten.

Die Künstlerinnentage sind eine Veranstaltungsreihe von Frauen für Frauen und Männer. Wie hoch ist der männliche Besucheranteil?

Da können wir nur Schätzungen abgeben, da wir die männlichen und weiblichen Besucher nicht extra zählen. Der Männeranteil liegt geschätzt bei rund 40 Prozent.

Warum gibt es die Veranstaltungsreihe speziell für Künstlerinnen?

Das Netzwerk für Künstlerinnen steht im Mittelpunkt. Ingolstadt ist immer noch die einzige Stadt in Deutschland, die so eine Reihe anbietet. Der



Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt.

Nachwuchs findet hier ebenso eine Plattform wie bekannte Künstlerinnen. Das ist einer der Gründe, warum die Veranstaltungsreihe bei den Künstlerinnen so beliebt ist.

Im kommenden Jahr feiern die Künstlerinnentage ihr 20-jähriges Bestehen. Gibt es zum runden Geburtstag ein besonderes Programm?

Wie das Programm aussehen wird, kann ich noch nicht sagen, da wir gerade erst mit den Planungen beginnen. Allerdings soll es ein Geburtstags-Special geben, mit Künstlerinnen, die in den vergangenen 20 Jahren bereits einmal aufgetreten sind.

Die 25 schönsten deutschen Bücher 2013

Eine Ausstellung im Stadtmuseum Ingolstadt noch bis zum 30. November

Die 25 schönsten deutschen Bücher des Jahres 2013 präsentiert das Stadtmuseum Ingolstadt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Buchkunst und der Pirckheimer Gesellschaft e.V. Zu sehen sind die Werke von Dienstag, 5. November, bis Samstag, 30. November 2013, in der Abteilung Buchdruck in Ingolstadt im Stadtmuseum Ingolstadt.



Ulrich Goerdten

Vortrag: 23.11.2013, 19.00 Uhr:

Ulrich Goerdten im Barocksaal des Stadtmuseums

Ulrich Goerdten, geboren 1935, Oberbibliotheksrat i. R., hat bis Ende 1998 an der Universitätsbibliothek der FU Berlin gearbeitet und widmet sich seither seinen literarischen und bibliophilen Interessen. Letzte Veröffentlichungen: „Bibliographie Gotthilf Weisstein“ und „Arno Schmidts ‚Ländliche Erzählungen‘. Sechs Interpretationen“. Seit Juni 2013 ist er Vorsitzender der Pirckheimer-Gesellschaft e. V.

Stadtmuseum Ingolstadt, Auf der Schanz 45, 85043 Ingolstadt
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

Christkindlmarkt mit Tradition

Seit 1570 gibt es in Ingolstadt einen Markt im Advent / Markt beginnt am 28. November



Auf dem Christkindlmarkt sind der Nikolaus und das Christkind für die vielen Kinder die größte Attraktion.

cher Erbprinz Maximilian, der spätere große Kurfürst, ein „schons weihnachtskripl“ an seine drei jüngeren Brüder, die an der ersten Bayerischen Landesuniversität studierten.

Von dieser Krippe ist leider nichts mehr erhalten, doch noch heute kann man in Ingolstadt zur Advents- und Weihnachtszeit Kostbarkeiten einer alten Tradition entdecken, die hier, wie kaum anderswo, sichtbar wird.

Machen Sie sich also auf den Weg und folgen Sie dem Stern auf dem Ingolstädter Krippenweg oder besuchen Sie unseren Christkindlmarkt.



Den kompletten Krippenwegführer gibt's unter:

www2.ingolstadt.de



Von Donnerstag, 28. November, bis Sonntag, 23. Dezember 2013, duftet es wieder aus mehr als 50 weihnachtlich geschmückten Holzhäuschen nach



Der Herzogskasten bietet eine stimmungsvolle Kulisse.

Bratäpfeln, gebrannten Mandeln und Glühwein. Natürlich werden auch Geschenkartikel, Christbaumschmuck, Kerzen, Krippeler, typische bayerische Gaumenfreuden und Süßwaren angeboten. Täglich erklingen festliche Lieder von verschiedenen heimischen Posaunen- und Bläsergruppen.

Der Ingolstädter Christkindlmarkt ist einer der ältesten in Deutschland, da er schon 1570 von Herzog Albrecht V. angeordnet wurde.

Wie eine eigene kleine beleuchtete Stadt erfreut der Christkindlmarkt jeden von Groß bis Klein und so manche Kinderaugen strahlen, wenn der Nikolaus oder das Christkind entdeckt werden. Der Christkindlmarkt ist Sonntag bis Donnerstag von 9:30 Uhr bis 20:00 Uhr und Freitag bis Samstag von 9:30 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet

Krippenweg

Ingolstadt ist eine Krippenstadt, sogar die Krippenstadt Bayerns. Die erste realistische Weihnachtskrippe in Ingolstadt ist für das Jahr 1594 nachgewiesen. Damals schickte der Wittelsba-



CHRISTKINDL MARKT INGOLSTADT

AM THEATERPLATZ

28 | 11 - 23 | 12



Stadt Ingolstadt

www.feste-ingolstadt.de
 www.facebook.com/feste.ingolstadt

Fahrplan an Heiligabend und Silvester

| Datum | Fahrplan |
|--|---|
| Dienstag, 24. Dezember 2013, Heiligabend | Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan. |
| Mittwoch, 25. Dezember 2013 1. Weihnachtsfeiertag | Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag. |
| Donnerstag, 26. Dezember 2013 2. Weihnachtsfeiertag | Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag. |
| Dienstag, 31. Dezember 2013, Silvester | Die Buslinien der INVG fahren den ganzen Tag nach dem Samstagsfahrplan. |
| Mittwoch, 1. Januar 2014, Neujahr | Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag. |
| Sonntag, 5. Januar 2014 | Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Freitag und Samstag. |
| Montag, 6. Januar 2014, Hl. Drei Könige | Tagsüber gilt bis 21 Uhr der Fahrplan für Sonn- und Feiertage, ab 21 Uhr auf den Nachtlinien der Fahrplan für Sonntag mit Donnerstag. |

Weihnachtsticket gilt ab 28. November 2013

Busfahren in der Adventszeit ist ein wahres Geschenk. Denn die INVG bietet wie bereits in den vergangenen Jahren wieder die beliebten Weihnachtskarten zum Sondertarif an. „Weihnachtskarte MAXI“ und „Weihnachtskarte MINI“ heißen die Angebote und gelten ab Donnerstag, 28. November 2013, bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014.

Somit können die Fahrgäste pünktlich zum Start des Ingolstädter Christkindlmarktes am Donnerstag, 28. November 2013, günstig auf allen INVG-Linien unterwegs sein.

Das Wochenticket „Weihnachtskarte MINI“ kostet in der Tarifstufe 1 € 8,30 und gilt an sieben aufeinanderfolgenden Tagen. Der Karteninhaber kann auf allen Linien in der Tarifstufe 1 in diesem Zeitraum so oft fahren, wie er möchte und das zu einem überzeugenden Preis. Rechnet man den Preis des Wochentickets (Tarifstufe 1) auf einen Tag um, dann kommt man auf ca. € 1,18 die der Fahrgast für einen Tag unbegrenzten Fahrspaß zahlt. Noch günstiger wird es mit der „Weihnachtskarte MAXI“. Sie gilt für den gesamten Zeitraum vom 28. November 2013 bis 6. Januar 2014 und kostet in der Tarifstufe 1 € 32,00. Die Fahrtkosten von nur € 0,80 pro Tag für unbegrenzt viele Fahrten auf allen Linien in der Tarifstufe 1 sind damit unschlagbar!



der bus
bringt die Geschenke

Weihnachtskarte MINI
gilt als Wochenkarte für jeweils sieben aufeinander folgende Kalendertage ab dem 28. November 2013 bis 6. Januar 2014 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.
Tarifstufe 1 € 8,30

Weihnachtskarte MAXI
gilt ab dem 28. November 2013 bis 6. Januar 2014 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.
Tarifstufe 1 € 32,-

INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT